



Aus dem Gemeinderat

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 24. Januar 2008

Ernennung von Herrn Edwin Ebi zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Lauchringen.

Nach der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Lauchringen kann der Gemeinderat auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses eine verdiente Person des Brandschutzes oder einen bewährten Kommandanten nach Beendigung der aktiven Dienstzeit zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr ernennen. Bereits in der nichtöffentlichen Sitzung vom 20.12.2007 hatte der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dem langjährigen Kommandanten Edwin Ebi diesen Ehrentitel zu verleihen. Herr Ebi war zunächst 1965 an der Gründung der Jugendfeuerwehr in Oberlauchringen beteiligt und wurde 1969 in die aktive Wehr der Freiwilligen Feuerwehr Oberlauchringen aufgenommen. Nach längeren Stationen als Kreisjugendfeuerwehrwart und Zugführer wurde er 1991 zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Lauchringen gewählt und war in dieser Zeit maßgeblich an der Fortentwicklung zu einer der modernsten Wehren im Landkreis Waldshut beteiligt. Auch beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses leistete Edwin Ebi durch seine aufgeschlossene und verlässliche Arbeit einen wesentlichen Beitrag für das Gemeinwohl. Seit 2007 ist Herr Edwin Ebi Leiter der Altersabteilung in der Freiwilligen Feuerwehr.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren Herrn Edwin Ebi zum Titel des Ehrenkommandanten und wünschen ihm bei der Betreuung der Altersabteilung weiterhin viel Erfolg.

Ausbau- und Sanierung der Edwin-Kessler-Straße und eines Teils der Hauptstraße

Bereits in der Sitzung vom 20.09.2007 befasste sich der Gemeinderat mit den ersten Planentwürfen des Planungsbüros Kaiser, Waldshut-Tiengen zum Ausbau der Hauptstraße im Bereich des neu entstandenen Ärztehauses und der Edwin-Kessler-Straße. Den Straßenplanungen wurde bereits damals zugestimmt, so dass die Gemeindeverwaltung in den vergangenen Wochen mit der Umsetzung der Planentwürfe und ersten Grunderwerbgesprächen beginnen konnte. Da sich der Erwerb von privaten Grundflächen als schwierig herausgestellt hat, wurde die Planung von einer bisherigen Straßenbreite von 5,5 m auf 5,0 m abgeändert. Zusätzlich wird die Edwin-Kessler-Straße mit einem durchgängigen Gehweg bereichert.

Der Gemeinderat war der mehrheitlichen Auffassung, dass eine Straßenbreite von 5,0 m durchaus ausreichend ist und vor allem der Gehweg eine große Verbesserung darstellt.

Für große Diskussion im Gemeinderat sorgte die vorgestellte Konzeption des Wasser- und Abwasserkanalnetzes, welche im Zuge der Straßensanierung ebenfalls umgesetzt werden soll. Speziell der Zuflusskanal zum Regenüberlaufbecken in der Edwin-Kessler-Straße müsse mit größerem Aufwand umgelegt werden, da es derzeit zu Rückstauungen käme. Der Gemeinderat bemängelte hier vor allem die Tatsache, dass das Regenüberlaufbecken erst im Jahr 2000 gebaut worden sei und es sich somit um einen damaligen Planungsfehler handeln müsse, wenn die Kanalzuleitung jetzt bereits abgeändert werden muss.

Beschlussfassung über die Live-Übertragung der Fußballspiele der Europameisterschaft 2008 auf dem Marktplatz.

Die 2006 mit der Übertragung der Fußball-WM gemachten, positiven Erfahrungen und die damit verbundene, deutliche Aufwertung des Marktplatzes hat die Verwaltung dazu bewegt, sich anlässlich der bevorstehenden Europameisterschaft in der Schweiz und Österreich mit einer erneuten Übertragung der Spiele zu beschäftigen und diese dem Gemeinderat vorzuschlagen. In den vergangenen Wochen wurden neben der Kostenbeteiligungszusage durch den Handels- und Gewerbezweig auch die Meinungen der Anwohnerschaft rund um den Marktplatz eingeholt. Eine Aufgabe der Verwaltung wird es sein, sich der vorgebrachten Befürchtungen in Bezug auf Lärm, Hygiene und Gewalttätigkeiten anzunehmen, um mögliche Probleme dieser Art auf ein Minimum zu reduzieren.

Im Bezug auf ein mögliches Sicherheitsrisiko, hatte die Verwaltung bereits vorab bei der Polizeidirektion Waldshut-Tiengen eine Lageeinschätzung angefordert, die mit dem Fazit beantwortet wurde, dass unter Einhaltung des gleichen Sicherheitsstandards wie bereits im Jahr 2006 mit keinen größeren Zwischenfällen zu rechnen sei. Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich der Anschaffung eines Beamers, sowie der Ausrichtung einer Live-Übertragung der Fußball-EM auf dem Marktplatz zu.

Erweiterung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte Unterlauchringen“

Im Jahr 2004 hat die Gemeinde Lauchringen das Sanierungsgebiet „Ortsmitte Unterlauchringen“ per Satzung festgeschrieben, damit die im Bereich des Sanierungsgebietes befindlichen Grundstücke von den Zuschüssen des Landessanierungsprogramms profitieren können. Das jetzige Sanierungsgebiet hat seine Grenzen beim alten Schulgebäude in Unterlauchringen, das derzeit auch mit diesen Förderungsmitteln saniert und erweitert wird. Da nun sowohl im neueren Schulgebäude, als auch im Kindergarten St. Vinzenz energetische Investitionen anstehen, ist eine Erweiterung des Sanierungsgebietes notwendig gewesen um auch hier Landeszuschüsse zu erhalten. Der Gemeinderat sah die Notwendigkeit einer Erweiterung des Sanierungsgebietes und stimmte dieser einstimmig zu.

Erlass einer Satzung über die Ladenöffnungszeit in Lauchringen am Sonntag, 20. April 2008, anlässlich der Eröffnung des „Ärztehauses Lauchringen“.

Aus Anlass der Eröffnung des „Ärztehauses Lauchringen“ am 19. und 20. April 2008 möchte der Lauchringer Handels- und Gewerbezweig einen Sonntagsverkauf durchführen. Bei der Verwaltung ging ein entsprechender Antrag samt Rahmenkonzept ein. Dieses sieht einen verkaufsoffenen Sonntag für alle Geschäfte in Lauchringen, sowie einer kleinen Produkt- und Gewerbeschau in der Hauptstraße vor. Auf Grund der aktuellen Gesetzeslage darf an jährlich höchstens drei Sonn- und Feiertagen im Jahr ein Sonntagsverkauf genehmigt werden. Der Gewerbeverein hat bereits in einer früheren Stellungnahme darauf hingewiesen, jährlich zwei Sonntagsverkäufe zu beantragen. Ein Gemeinderat äußerte bei den Beratungen die Sorge, dass der Sonntag als wichtiger freier Tag unserer Gesellschaft dauerhaft verloren gehen könnte. Die Mehrheit des Gemeinderates sah es jedoch trotz der vorgetragenen Bedenken für gegeben an, eine Satzung für einen verkaufsoffenen Sonntag am 20. April 2008 mit einem Zeitrahmen von 12.00 bis 17.00 Uhr zu erlassen.

Annahme der Übertragung der Verwaltung des gemeinschaftlichen Jagdbezirk Lauchringen seitens der Jagdgenossenschaft Lauchringen

Die Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Lauchringen hatte am 14.01.2008 unter Vorsitz von Bürgermeister Thomas Schäuble getagt und neben der Übertragung der Verwaltung des Jagdbezirks durch die Jagdgenossenschaft Lauchringen auch einer Neuverpachtung der Jagdflächen zugestimmt. Der Gemeinderat hatte nun über die Annahme der in der Jagdgenossenschaft getroffenen Beschlüsse zu entscheiden. Die Mehrheit des Rates begrüßte die Übereinkunft zwischen der Verwaltung und den Jägern und nahm die Übertragung der Verwaltung, sowie die von der Jagdgenossenschaft verabschiedete Jagdsatzung an. Die Verwaltung wurde zudem mit einer Neuverpachtung der Jagdflächen beauftragt.

Vergabe des Auftrags für die Herstellung des Ortsleitsystems in Lauchringen

Gemeinsam mit dem Handels- und Gewerbekreis wurde von der Gemeindeverwaltung ein Konzept für ein Ortsleitsystem in Lauchringen entwickelt. Die Planung umfasst 3 Ortseingangstafeln, sowie 23 Schilderanlagen an den Straßenkreuzungen. Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibungen wurden die Schilderanlagen durch die Verwaltung ausgeschrieben, wobei von 9 versandten Leistungsverzeichnissen lediglich 2 Angebote eingingen. Billigste Bieterin ist die Fa. Wanka aus Lauchringen, die mit dem Angebotspreis von 41.491,23 Euro den Auftrag zur Realisierung des Ortsleitsystems erhielt. Im weiteren Verfahren werden nun die Gewerbebetriebe angeschrieben und nach den konkreten Schilderwünschen gefragt. Die Produktion der Anlagen ist im März 2008 vorgesehen.